

Polizisten gedenken ihrer getöteten Kollegen – Dreifacher Mord vor 15 Jahren

Es passierte am 14. Juni.2000 gegen 9.45 Uhr. Am Sonntag vor 15 Jahren tötete der rechtsextremistische Gewalttäter Michael Berger zwei Polizeibeamte und eine Polizeibeamtin in Dortmund und Waltrop. Eine weitere Polizeibeamtin aus Dortmund wurde schwer verletzt.



Ansprache des
Dortmunder
Polizeipräsidenten
Gregor Lange

Der Dortmunder Polizeipräsident Gregor Lange lud heute die Mitarbeiter des Polizeipräsidiiums Dortmund um 9.45 Uhr zu einer Gedenkminute zu Ehren der getöteten Kollegen ein.

Gregor Lange erklärte, die Tat habe damals schmerzlich deutlich gemacht, welche Gefahren der Beruf des Polizeibeamten/ der -beamtin mit sich bringt und mahnte zur Vorsicht und Eigensicherung.

Der Dreifachmord habe aber auch gezeigt, dass die Gefahren durch gewaltbereite Rechtsextremisten nicht verharmlost werden dürfen.

Viele der anwesenden trauernden Mitarbeiter des Polizeipräsidiiums Dortmund waren am 14.06.2000 aktiv im Dienst und Zeitzeugen dieser schrecklichen Tat.

Marihuana in der Unterhose

Sein nervöses Verhalten und der Geruch von Marihuana wurden einem 20-Jährigen am Samstagnachmittag im Dortmunder Hauptbahnhof zum Verhängnis.

Einsatzkräfte der Bundespolizei überprüften den Mann, weil er sichtlich nervös auf die Anwesenheit der Beamten reagierte. Da ihm zudem eine „Marihuana-Wolke“ umgab, sollte er zur Durchsuchung zur Wache gebracht werden.

Auf dem Weg dorthin griff der Mann aus Castrop-Rauxel in seine Unterhose und versuchte, ein Päckchen unbemerkt auf dem Boden zu entsorgen. Es blieb bei einem Versuch. Das Päckchen wurde sichergestellt. In diesem befanden sich 12 Konsumeinheiten Marihuana.

Die Bundespolizei leitete gegen den bereits polizeibekanntem 20-Jährigen ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz ein.

Rektor Walter Teumert geht in den Ruhestand

Am kommenden Freitag wird der Leiter der Gerhart-Hauptmann-Schule, Walter Teumert, in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet.

Herr Teumert arbeitet nunmehr seit 42 Jahren als Lehrer. 1973 begann er als Lehramtsanwärter an der

Goetheschule in Bönen. Seine erste Klasse als Klassenlehrer hatte er an der Osterfeldschule in Unna-Mühlhausen. Darauf folgten noch einmal einige Jahre an der Goetheschule, bevor es ihn dann endgültig nach Bergkamen zog. Dort war er zunächst Konrektor an der Freiherr-von-Ketteler-Schule in Rünthe. 2001 wurde er mit den Aufgaben der Schulleitung an der Gerhart-Hauptmann-Schule beauftragt.

In einer Feierstunde soll nun am 19. Juni ab 11.00 Uhr in der Einfachturnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule sein Abschied mit dem Kollegium und den geladenen Gästen gefeiert werden.

Die Kinder der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Pestalozzischule, die seit einem Jahr in Räumen der Gerhart-Hauptmann-Schule untergebracht sind, haben für diesen Tag mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ein Lied einstudiert, das sie zum Besten geben werden. Neben den OGS-Kindern, einer JeKi-Gruppe und Herrn Özdemir mit einigen Kindern aus dem HSU-Unterricht hat sich auch das Kollegium etwas überlegt und beteiligt sich an der Programmgestaltung aktiv.

Letzte Entlassfeier – Zehner der Hellwegschule verabschieden sich fröhlich

So manchem Lehrer und auch der ehemaligen Schulleiterin Gudrun Münnemann war es am Montagmorgen doch etwas wehmütig ums Herz: Die Hellweg-Hauptschule in Rünthe verabschiedete zum letzten

Mal ihre 10er und entließen sie in eine hoffentlich ebenso erfolgreiche berufliche oder weitere schulische Ausbildung. Bekanntlich wird die Hellweg-Hauptschule mit Beginn der Sommerferien geschlossen. Die heutigen Neuner wechseln zur Hauptschule nach Kamen. Im nächsten Jahr wird in das Gebäude eine Förderschule des Kreises Unna einziehen.



Den 52 erfolgreichen Abschlusschülern soll das egal sein. Sie haben ihren Abschluss in der Tasche und freuen sich mit ihren Eltern darüber. „Ein Hoch auf uns“ sangen sie auch am Ende der Feierstunde. Dass sie dazu auch allen Grund hatten, bestätigten Bürgermeister Roland Schäfer und die kommissarische Schulleiterin Dr. Beatrix Günnewig in ihren Ansprachen. Dazu gab es vom Bürgermeister noch ein weiteres Lob. „Ihr seht alle sehr gut aus“, lobte er die jungen Damen und Herren der drei Abschlussklassen.



Sockentheater

Im kulturellen Teil gab es das berühmte Sockentheater, ein Gedicht über die gemeinsam verbrachten Jahre an der Hellwegschule, Sketche, die die Eigenarten der Lehrer etwas aufs Korn nahmen, und ein Rückblick in Bildern auf die Klassenfahrt nach Scharbeutz sowie anderer gemeinsamer Aktivitäten. Und wenn nach der Zeugnisausgabe bei dem einen oder anderen doch etwas wie Trennungsschmerz aufgekommen war, dann half sicherlich der abschließende Sektempfang für alle Gäste darüber hinweg.

Rund 30 Schüler der neunten Klassen werden nach den Sommerferien in der Kamener Hauptschule eine eigene „Bergkamener“ Klasse beziehen. Begleitet werden sie von den Klassenlehrern, die sie auch weiter unterrichten werden, und von Schulsozialarbeiterin Gabriele Scholz. So soll die Eingewöhnung in die neue Umgebung etwas einfacher werden. Wer nun genau in diese neue Klasse gehen wird, steht noch nicht genau fest. Das wird erst in der kommenden Zeugiskonferenz entschieden.



Zeugnisausgabe

Dass an der Hellweghauptschule auch in ihrem letzten Jahr eine sehr gute pädagogische Arbeit geleistet wurde, wird auch daran deutlich, dass von den 52 Abschlusschülern elf die Fachoberschule mit Qualifikation geschafft haben. Das heißt: Wenn sie wollen können sie ihre Schullaufbahn in der gymnasialen Oberstufe mit dem Ziel Abitur fortsetzen.

Ihre Abschlusszeugnisse erhielten in der Feierstunde:

Klasse 10a1: Secil-Gamze Balat, Michelle Behler, Elif Dereli, Kadir Düsünceli, Mareen Eidberger, Pascal Futh, Chantalle Gehse, Selahattin Gümüs, Bertal Günes, Leon-Michael Hahn, Justin Höttemann, Michelle Kasproski, Steven Mohr, Antje-Marina Rammenstein, Natalie Birgit Sternberg

Klasse 10a2: Yaschar Behboodi, Alexander Bersch, Matthäus Fortunski, Jacqueline Günther, Marius Kiefernagel, Marcel Klaczewski, Michelle Köhne, Lee-Laina Naber, Oktay Özcan, Sebastian Potthoff, Fabian Sieradzki

Klasse 10b: Enisa Berovic, Anna-Lena Böhm, Niklas Busse, Michelle Dreier, Dennis Drzeniek, Gizem Elicora, Melih Erdogan, Metay Erdogan, Jessica Güttler, Franziska Höper, Merve Iskesen, Jaqueline Kampowski, Wiebke Kobbe, Sina Krickhahn, Sebastian Mendorf, Ilkay Nane, Salieu Njie, Sandy Noffc, Yasemin Özcan, Aylin Pietryga, Sascha Rossel, Marie-Claire Specht, Renee Voss, Nikita Wink, Sina Wulle, Burak Yeter, Marcel Zinn

Leichtathletik- Stadtmeisterschaft der Grundschulen

Am Dienstag, 16. Juni, werden im Oberadener Römerbergstadion sieben Bergkamener Grundschulen ihre Stadtmeister in der Leichtathletik ermitteln.

Neben Einzelwertungen im Sprint, im Weitsprung und im Wurf, werden auch die Sieger in den Pendelstaffeln und in der Gesamtwertung der Schulen ermittelt. Los geht es mit den Wettkämpfen um 09.00 Uhr, die von Kampfrichtern des SuS Oberaden/Leichtathletik betreut werden. Die Siegerehrung wird gegen 12.30 Uhr stattfinden.

Zehntklässler der Realschule Oberaden feiern sich und ihren erfolgreichen Abschluss

Nach einem sehr stimmungsvollen Gottesdienst in der St. Barbara Kirche fanden sowohl die Zeugnisübergabe als auch die anschließende Abschlussfeier des 10. Jahrgangs der Realschule Oberaden im Kolpinghaus in Werne statt.



Die erfolgreichen Absolventen der Realschule Oberaden.

Nach den Grußworten von Schulleiter Godehard Stein sowie Schulamtsleiter Andreas Kray erhielten deutlich mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler Abschlusszeugnisse mit dem Qualifikationserwerb zum Besuch der Oberstufe. Anschließend feierten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Teilen des Lehrpersonals harmonisch ihren Abschluss.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben die Realschulzeit in Oberaden erfolgreich abgeschlossen:

Celina Beyer, Nico Biallas, Malik Domurcuk, Tom Dück, Yannik F ehst, Markus Fischhofer, Anna Lena Foltys, Tobias Grünke, Jennifer Hufer, Lara Sophie Jahn, Max Kneifel, Michael Leon Martin, Robin Marutt, Riaan Neutzner, Evelyn Nikolaus, Georg Pesch, Tamara Riethmüller, Diana Schander, Ines Schroeter, Tim Smandzik, Muhammed Recep Uysal, Marvin Varnau, Patrick Vollendorf, Tim Walter

Sefa Ala, Lukas Altenberg, Alper Arslan, Tobias Bracklo, Enes

Demir, Kai
Alexander Glass, Niklas Kaiser, Eray Karakas, Eren Kaya, Vincent Klesz, Frederic Knüpp, Lucas Korte, Dariusz Lassotta, Dominik Mahner, Kai Mallmann, Nico Meinke, Hatice Onurlu, Ramon Schong, Helena Schramm, Lukas Maximilian Suttrop, Calvin Tyler Taube, Shanice Tollknäpper, Giuliana Francesca Torrente, Janic Zitzmann,

Pascal Bähr, Louisa Böhnke, Nazlican Camoglu, Gino Crescenzi, Oktay Domurcuk, Anna-Lena Freye, Franziska Heitmann, Sarah Herrmann, Michelle Linda Jotzo, Enes Kök, Carlo Kortlenbruck, Joanna Christin Latte, Robin Lehmann, Kim-Lara Nieckandt, Stefan Rehl, Darleen Rösch, Daniel Schrimpf, Lea Schulte, Justin Simmes, Saskia Voß, Nick Welke, Ibrahim Yörük, Jonas Zilk.

Oliver Kaczmarek in den Vorstand der deutsch-belarussischen Gesellschaft gewählt

Der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek wurde als Beisitzer in den Vorstand der deutsch-belarussischen Gesellschaft (dbg) gewählt. Die dbg fördert seit 1999 die deutsch-belarussische Verständigung durch Veranstaltungen, Publikationen und Vernetzungen.



SPD-MdB Oliver Kaczmarek

„Es gibt auf zivilgesellschaftlicher Ebene einen intensiven Austausch zwischen Deutschland und Belarus, ob im Rahmen von Tschernobyl-Initiativen oder in kulturellen, sportlichen und historisch-politischen Austauschprogrammen. Dieses Engagement gilt es weiter zu stärken und zu unterstützen“, so Kaczmarek.

Der Bundestagsabgeordnete engagiert sich bereits seit vielen Jahren im Bereich der zivilgesellschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Belarus und unterstützt das Engagement der Tschernobyl-Initiativen in seinem Wahlkreis. Seit einigen Jahren ist er Kuratoriumsmitglied des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks in Dortmund und seit 2014 Vorsitzender der Deutsch-Belarussischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag.

Wieder Lkw-Auffahrunfall – diesmal auf der A1

Auf der Autobahn gab es am Montagmorgen wieder einen Lkw-Unfall. Diesmal war es auf der A1. Die Polizei spricht von einem Auffahrunfall.

Gegen kurz nach 10 Uhr heute Morgen, kam es auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln zwischen dem Kamener Kreuz und dem Kreuz Dortmund-Unna zu einem Auffahrunfall zweier Lkw, bei dem einer der Fahrer kurzfristig eingeklemmt war. Ein Rettungshubschrauber wurde angefordert. Zur Rettung und Unfallaufnahme wurden umgehend der rechte und mittlere Fahrstreifen gesperrt.

Sobald mehr Informationen vorliegen, werden wir nachberichten.

Alkoholisiert und ohne Führerschein gegen einen Baum gefahren?

Reichlich angetrunken, aber ohne Besitz einer Fahrerlaubnis setzte am Montagmorgen ein 24-jähriger Bergkamener sein Auto zuerst gegen einen Schaltkasten und dann gegen einen Baum. Der Mann machte sich offensichtlich verletzt aus dem Staub (Warum wohl?). Die Polizei fand ihn wenig später in einem Krankenhaus.

Am Montagmorgen bemerkte gegen 4 Uhr ein Zeuge einen stark unfallbeschädigten Pkw an der Parkstraße Höhe Einmündung Zweihausen in Bergkamen-Mitte. Nachdem er sich vergewissert hatte, dass niemand mehr im Fahrzeug war, verständigte der Zeuge die Polizei. In der Zwischenzeit war im Krankenhaus eine verletzte Person, die zugleich Halter des verunfallten Pkw ist, zur ärztlichen Versorgung erschienen.

Der 24-jährige Bergkamener war alkoholisiert und ist zur Zeit nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Bisher hat er keine Angaben zum Unfall oder seiner möglichen Beteiligung gemacht. Nach ersten Feststellungen fuhr der Unfallverursacher von der Erich-Ollenhauer-Straße kommend auf der Parkstraße, als er in Höhe der Einmündung Zweihausen die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Er kam nach links von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Schaltkasten und einen Baum und kam auf dem Bürgersteig zum Stillstand.

Der PKW wurde sichergestellt und dem vermeintlichen

Unfallfahrer wurde eine Blutprobe entnommen. Der Sachschaden wird auf etwa 4 500 Euro geschätzt.

Foto-Fahndung: Unbekannter entwendet Geld aus EC-Automaten und verschwindet

Am 7. April dieses Jahres hob eine 71-jährige Kamenerin Bargeld an einem Geldautomaten am Sparkassenplatz ab. Sie entnahm zwar ihre EC-Karte, nicht aber das Bargeld aus dem Automaten und begab sich zum Kontoauszugsdrucker. Dort bemerkte sie, dass sie das Bargeld nicht aus dem Geldausgabeschacht entnommen hatte. Als sie wieder am Geldautomaten eintraf, befand sich das Bargeld nicht mehr dort.

☒ Die Bilder der Überwachungskamera zeigen, dass das Geld von einem noch unbekanntem jungen Mann aus dem Geldausgabeschacht entnommen worden war. Dieser war zur Tatzeit der Unterschlagung bekleidet mit einer blauen Jeans, die an einem Knie zerrissen war, einer dunklen Daunenjacke, weißen Sneakers und einem Basecap.

Auf Beschluss des Amtsgerichts Hamm veröffentlicht die Polizei nun ein Lichtbild des unbekanntem jungen Mannes.

Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Familien-Radtour mit dem NABU

Am Samstag, 20. Juni, bietet der NABU Gelegenheit Tiere und Pflanzen unserer unmittelbaren Umgebung kennenzulernen. Auf einer rd. 35 bis 40 km langen naturkundlichen Radtour stellt Barbara Griesdorn bei zahlreichen Beobachtungsstopps Interessantes am Wegesrand vor. Die etwa 3- bis 4-stündige Tour im familienfreundlichen Tempo beginnt um 13 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz des THW an der Werner Str. (B 233) an der Stadtgrenze Kamen/Bergkamen. Teilnehmer sollten an angemessene Kleidung und Pausenverpflegung denken. Nicht-NABU-Mitglieder zahlen 2,- €.